

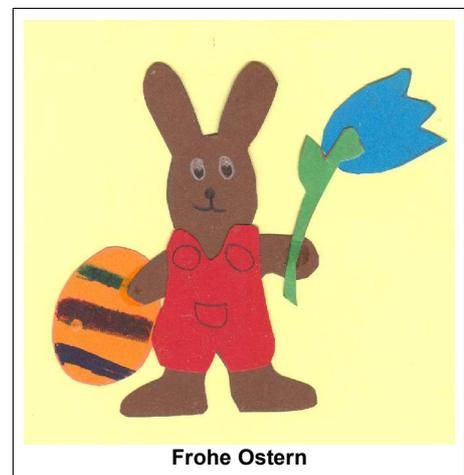
Frohe Ostern

Frohe Ostern geht nicht für alle in Erfüllung

Auch Osterhasen sind voller Zorn auf Hartz IV Verbrecher

Von Claude Michael Jung

Wie jedes Jahr zum Osterfest werden sich die Hasen, nachdem sie viele Osternester der Kinder mit Gaben gefüllt haben, auf den Wiesen, an den Ufern der Bäche und Flüsse und in den Wäldern versammeln, um der Osterbotschaft des großen weisen Hasen zu lauschen. Der große Hase wird allen Osterhasen ein fröhliches Fest wünschen und viele Ostergrüße senden. Den Kindern, für die die Osterhasen unendlich viele bunte Eier versteckt haben wird der große Hase viel Spaß bei der Eiersuche wünschen und in diesem Jahr sogar ein Osterwetter beschern, von dem die Kinder, ihre Väter und Mütter schon den ganzen langen und kalten Winter über geträumt haben.



Frohe Ostern

Für die Osterhasen dieser Welt aber ist das Osterfest 2009 jedoch kein Fest der reinen Freude. Immer noch müssen jede Minute weltweit elf Kinder durch Hunger sterben. Wie der große weise Hase aus dem Welthungerbericht der UN-Organisation für Ernährung und Landwirtschaft erfahren hat, sterben so weltweit fast sechs Millionen Kinder weil sie nicht genug zu essen bekommen. Für diese Kinder können die Osterhasen keine bunten Eier und Süßigkeiten verstecken, ja nicht einmal Brot oder ein paar Früchte sind für sie auf dieser Welt übrig, um ihre Augen für ein paar Minuten strahlen zu lassen, oder ein glückliches Lächeln in ihrem Gesicht zu sehen.

Der große weise Hase muss aber nicht in ferne Länder sehen, um zu erkennen, dass der Hunger sich immer weiter ausbreitet. Der oberste Osterhase weiß, dass auch in Deutschland viele Kinder nicht genug zu essen bekommen, weil ihre Eltern arm sind, zu arm, um den Osterhasen zu beauftragen ihren Kindern ein paar bunte Eier und ein paar Süßigkeiten ins Osternest zu legen. Auch zu diesem Osterfest werden Familien mit ihren Kindern von dem Leben müssen, was die Hilfsorganisationen von den Abfallträgern der Überflusgesellschaft ergattern konnten. Dafür müssen die Eltern sogar artig danke oder vergelt's Gott sagen. Ihrem kleinen Jungen, der sich so sehr ein paar Fußballschuhe vom Osterhasen gewünscht hat, um mit seinen Schulkameraden ordentlich kicken zu können, werden Papa oder Mama auf das nächste Osterfest verträsten, obwohl sie genau wissen, dass auch im kommenden Jahr der Osterhase keine Fußballschuhe bringen kann.

Armut hat in Deutschland einen Namen, das wissen die Osterhasen genau. Hartz IV heißt das Verbrechen, das von satten Politikern, allen voran der SPD, aber auch der CDU/CSU, der FDP und den Grünen geschaffen wurde, um den Wirtschaftsbossen immer mehr billige Arbeitskräfte, die diese mit sittenwidrigen Löhnen abspeisen können, zur Verfügung zu stellen. „Jede Arbeit ist besser als keine“, sagen zynisch die Politiker, die diese Armut geschaffen haben. „Arbeit schändet nicht“, so ein weiterer Spruch aus dem Repertoire der Bosse. Und Arbeit schändet doch, erst recht wenn der Lohn nicht zum Leben reicht und Mama oder Papa zur Arge müssen um dort, oft vor arroganten Bütteln des Armutsstaates, man nennt sie Fallmanager, um ein bisschen Geld für Strom oder Miete zu betteln.

Immer öfter schauen die Osterhasen auch bei Oma und Opa vorbei, um vielleicht doch ein paar Kleinigkeiten für die Enkel irgendwo verstecken zu können. Früher gab es sogar mal ein Fahrrad zu Ostern. Heute aber sind Oma und Opa meist auch arm und schämen sich sogar wenn sie zum Osterfest ihren Enkelkindern nichts mehr schenken können. Auch diese Armut hat einen Namen. Altersarmut wird sie genannt und reiht sich nahtlos in die verschiedenen Armutsarten in diesem reichen Land ein. Armut kann fast alle treffen. Wer zu diesem Fest noch ein Osterlamm als Festbraten auf dem Tisch hat, kann im nächsten Jahr vielleicht schon bei den Tafeln anstehen um ein paar Kartoffeln zu erstehen. Die Rutschbahn in den Abgrund ist steil. Heute Kurzarbeitergeld, morgen Arbeitslosengeld, danach Hartz IV, verbunden mit dem Stigma ein Faulenzer, ein Alkoholiker und überhaupt ein Parasit des Sozialstaats zu sein.

Zornig wird der große weise Hase, wenn er sieht wo überall die Armut hierzulande grassiert. Hier Milliarden für Bosse und Banken, dort nicht mal eine Tafel Schokolade zu Ostern für viele Kinder. Der oberste Osterhase weiß genau, dass diese Massenarmut gewollt und gemacht ist, denn die Massenarmut ist die Grundlage, ja die Mastkur für den Reichtum einiger Weniger.

Schon bald aber werden die Macher der Armut wieder auf den Straßen stehen und um das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler werben. Rosige Zeiten werden die Wölfe im Schafspelz wie schon so oft versprechen. Der große weise Hase aber wird ihnen nicht vertrauen. Er weiß genau, wer die Zeche für das Wirtschaftsdebakel am Ende bezahlen muss. Der kluge Osterhase wird seine Stimme nicht den Hartz IV Verbrecherparteien und Unterstützern der Wirtschafts und Finanzhassadeure geben.

Wenn sich die Osterhasen wie jedes Jahr am Ostersonntag um den großen weisen Hasen versammeln, um seiner Osterbotschaft zu lauschen, wird er ihnen aber auch ein wenig Hoffnung mit auf den Weg geben. Der weise Hase glaubt nicht daran, dass sich die Menschen so einfach in ihr Schicksal fügen und die Politiker weiter so machen lassen, wie bisher. Er hofft das sich die Menschen zur Wehr setzten, in Massen auf die Straße gehen und mit einem mächtigen Generalstreik die Sozialräubermafia und ihre Gehilfen davonjagen. Erst wenn die Menschen begreifen, dass Armut auf der Welt kein Schicksal sein muss und der Kampf dagegen gewonnen werden kann, sehen auch die Osterhasen wieder der Vollbeschäftigung entgegen und traurige Kinderaugen zu Ostern werden der Geschichte angehören. Dann wird es wieder für alle zu einem frohen Osterfest reichen hierzulande und überall auf der Welt.

Bild: Petra Jung

Au, den 10.04.09